

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/03/2012

**über die öffentliche und nicht öffentlich Sitzung des
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.05.2012,
Ahrensburg, Fritz-Reuter-Schule**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Frau Marion Clasen

Herr Dieter Heidenreich

Herr Bela Randschau

Frau Martina Strunk

Frau Doris Unger

i. V. f. StV Bellizzi, beratend
ab 19:40 Uhr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Claas-Christian Dähnhardt

i.V.f. STVO Schubbert-von Hobe

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Stefan Kühl

Frau Sabine Schwarz

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Heinz-Heinrich Dyballa

Herr Herbert Janßen

Herr Dr. Eckart Kohls

Herr Schumacher

Leiter Fritz-Reuter-Schule

Leiter Selma Lagerlöf Gemein-
schaftsschule

Marstallverein

Geschäftsführer der Sparkassen-
Kulturstiftung Stormarn

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Thomas Reich

Herr Robert Tessmer

Frau Petra Haebenbrock-Sommer

Frau Gisela Euscher

Frau Beate Janke

Bürgermeister

FBL II

FDL II.5

Stabsstelle

Leiterin Volkshochschule

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2012 vom 01.03.2012
5. Begehung der Fritz-Reuter-Schule (anschließend Gespräch mit Herrn Dyballa und Herrn Janßen über die künftige Nutzung des Schulgebäudes)
6. Verein für Schulbegleitung Stormarn e. V. **2012/056**
- Bewilligung eines Zuschusses für die Betreuung von Ahrensburger Schülerinnen und Schülern
7. Vorstellung des Jahresberichtes 2011 der Volkshochschule Ahrensburg
8. Hort Am Hagen **2012/041**
- Erweiterung um eine Mittagshortgruppe zum Sommer 2012 -
9. 6. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes der Stadt Ahrensburg **2012/042**
10. Antrag der WAB-Fraktion, dem Kulturplan der Stadt Ahrensburg zuzustimmen einschl. einer gesonderten Zustimmung zu kostenpflichtigen Maßnahmen durch die Gremien **AN/029/2012**
11. Kenntnisnahmen
- 11.1 Anmeldezahlen bei den Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2012/2013
- 11.2 Bericht zur Familientherapie an der Grundschule Am Schloß
- 11.3 Brandschutzbegehung im Schulzentrum Am Heimgarten am 27.03.2012
- 11.4 Mitgliederstatistiken der Ahrensburger Sportvereine 2012
- 11.5 Antrag des Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg auf Bezuschussung einer neuen Hockeyhalle
- 11.6 Schullastenausgleich

- 11.7 Prüfung des Landesrechnungshofes zur Einrichtung von Mensen an Gymnasien
- 11.8 Protokoll der Kuratoriumssitzung der Volkshochschule vom 22.03.2012
- 11.9 Verschiebung des Sommerbiathlons
- 12. Verschiedenes
- 12.1 Bericht aus der Jahreshauptversammlung des ATSV vom 25.04.2012
- 12.2 Termin zur Einweihung der Partnerschaftswappen

1. Einwohnerfragestunde

Frau Michaela Gärtner macht als betroffene Mutter auf die Situation der nicht ausreichenden Hortplatzkapazitäten am Hort Hagen aufmerksam. Sie berichtet, dass nach wie vor nicht alle Eltern eine verbindliche Zusage zur Aufnahme ihres Kindes in den Hort ab Sommer 2012 haben. Sie teilt mit, dass ein weitaus größerer Bedarf an Hortplätzen vorhanden ist und auch ein Bedarf für Hortangebote nach 14:00 Uhr im Hagen von den Eltern gefordert wird. Betroffene Eltern wissen nicht, wie sie die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen sollen, wenn nicht ausreichend Plätze zur Verfügung gestellt werden. Daher wünschen sich die Eltern, dass der Bildungs-, Kultur und Sportausschuss in seiner heutigen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 8 „Hort Am Hagen – Erweiterung um eine Mittagshortgruppe zum Sommer 2012“ einen positiven Beschluss fasst.

Herr Stern teilt mit, dass der Bildungs-, Kultur und Sportausschuss im Rahmen seiner Kompetenzen am heutigen Tage nur Beschlüsse fassen kann, wenn schulische Belange tangiert sind, ansonsten liegt die Zuständigkeit im Sozialausschuss.

Herr Walter möchte wissen, wann mit dem Bau der Kindertageseinrichtung in der Adolfstraße begonnen wird.

Herr Reich teilt hierzu mit, dass der genaue Termin nicht bekannt ist, die Baugenehmigung aber bereits vorliegt und noch im Mai 2012 mit dem Baubeginn zu rechnen ist.

Frau Tammerna möchte wissen, ob dem Kulturplan der Stadt Ahrensburg ein Leitbild vorangestellt ist. Dieses wäre wichtig und hätte grundsätzlich eine Priorität, damit die Verbindlichkeit und Akzeptanz des Kulturplanes deutlich wird.

Frau Haebenbrock-Sommer teilt hierzu mit, dass es bisher kein Leitbild gibt, dieses aber ein Anliegen des Kulturplanes ist und an der Umsetzung gearbeitet werden kann, sobald der Kulturplan der Stadt Ahrensburg beschlossen ist.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Herr Stern weist darauf hin, dass gemäß § 35 GO ein förmlicher Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten herbeigeführt werden muss. Im Rahmen der Festsetzung der Tagesordnung wäre für den Ausschluss der Öffentlichkeit zur Beschlussfassung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder notwendig.

Herr Dähnhardt möchte über den vorgeschlagenen nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung beraten, daher bittet Herr Stern die anwesende Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen.

Nach kurzer Diskussion kommen die Ausschussmitglieder überein, den vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt 13 „Vorlage 2012/059 – Kulturförderung des Schlossensembles/Kulturzentrum Marstall“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Herr Schumacher von der Sparkassen-Stiftung und Herr Dr. Kohls vom Marstallverein zur Beratung für diesem Tagesordnungspunkt eingeladen sind, da ihre Fachkenntnisse für die Diskussion und Beratung notwendig sind.

Abstimmung über die nicht öffentliche Behandlung des TOP 13:

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

Damit ist die 2/3-Mehrheit erreicht und der Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich behandelt.

Anschließend stimmt der Bildungs-, Kultur und Sportausschuss der Festsetzung der vorliegenden Tagesordnung zu.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2012 vom 01.03.2012

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

5. Begehung der Fritz-Reuter-Schule (anschließend Gespräch mit Herrn Dyballa und Herrn Janßen über die künftige Nutzung des Schulgebäudes)

Herr Dyballa als Schulleiter der Fritz-Reuter-Schule begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und zeigt kurz auf, wie vielfältig die Schule gegenwärtig genutzt wird. In den Räumlichkeiten der Fritz-Reuter-Schule werden außer den Kindern des Förderzentrums Schülerinnen und Schüler der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule beschult, es sind Kita-Einrichtungen sowie Hortgruppen untergebracht. Er weist darauf hin, dass Unterricht in Regelklassengrößen, d. h. bis 29 Schülerinnen und Schüler nicht uneingeschränkt möglich ist, da die Räumlichkeiten in der Fritz-Reuter-Schule durchgängig zu klein sind.

Die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule nutzt gegenwärtig 7 Räume für insgesamt 6 Klassen (3 10. Klassen sowie 3 12. Klassen).

Hortplätze werden zurzeit 30 vorgehalten. Es ist jedoch eine steigende Tendenz zu beobachten.

Alle Nutzer bemängeln aber insgesamt den schlechten energetischen Zustand des Gebäudes sowie den vorhandenen Sanierungsstaus, da aufgrund des Auslaufens der Beschulung in der Fritz-Reuter-Schule aufwendige Baumaßnahmen nicht durchgeführt wurden.

Herr Dyballa führt im Anschluss die Ausschusmitglieder durch einige Räume im Erdgeschoss des Gebäudes, um aufzuzeigen, unter welchen Bedingungen in den Klassenräumen unterrichtet werden muss. Herr Janßen stellt im Anschluss an die Begehung die Situation, insbesondere für die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule den Ausschusmitgliedern in einer Zusammenfassung nochmals vor. Die wichtigsten Inhalte seines Statements hat er in einer Stellungnahme zur Sitzung zusammengefasst. Diese wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Anzahl an Gemeinschaftsschulplätzen in Ahrensburg grundsätzlich auskömmlich ist, d. h. dass auch die Anzahl von Klassenräumen gemäß Vorgaben der Schulentwicklungsplanung vorhanden ist. Bekannt ist selbstverständlich, dass die Schulräumlichkeiten nicht am jeweiligen Standort zu 100 % auskömmlich sind, sodass Mitnutzung von Räumlichkeiten an anderen Schulstandorten, z. B. der Fritz-Reuter-Schule gegenwärtig notwendig sind. Vor dem Hintergrund der insgesamt sinkenden Schülerzahlen sind aber Baumaßnahmen oder gar die Erweiterung der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule auf eine 4-Zügigkeit nicht nachhaltig zu begründen.

Abschließend weist Herr Dyballa nochmals darauf hin, dass die inklusive Bildung, d. h. auch die Bildung von Integrationsklasse eine gemeinsame Aufgabe aller Ahrensburger Schulen sein muss und gegenwärtig die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten überproportional belastet wird. Hier ist es notwendig, in eine Diskussion mit allen Schulleitungen einzutreten, um kurzfristig alle Schulstandorte in die Beschulung von Integrationskindern einzubeziehen.

**6. Verein für Schulbegleitung Stormarn e. V.
- Bewilligung eines Zuschusses für die Betreuung von Ahrensburger
Schülerinnen und Schülern**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Herr Stern verliest den Beschlussvorschlag und lässt anschließend über diesen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Vorstellung des Jahresberichtes 2011 der Volkshochschule Ahrensburg

Herr Stern dankt der Volkshochschulleiterin Frau Euscher ganz herzlich für den vorgelegten Jahresbericht 2011 und zeigt sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Arbeit. Die Ausschussmitglieder schließen sich diesem Dank ausdrücklich an.

Auch Frau Euscher dankt für die gute Zusammenarbeit des vergangenen Jahres und teilt mit, dass oberste Priorität wieder das Erreichen der 60 %-Leitlinie war und sie froh darüber ist, dieses Ziel auch im Jahr 2011 erreicht zu haben.

Neuerungen in der Volkshochschule sind, dass die Migrationsberatungsstelle und die Musikschule nun auch unter ihrer Schirmherrschaft firmieren. Die Teilnehmerzahlen haben sich im Jahr 2011 kaum verändert. Auffällig ist jedoch, dass mittlerweile 1/3 der Kursteilnehmer 65 Jahre und älter sind. Dies verdeutlicht, dass die demografische Entwicklung auch bei der Volkshochschule Ahrensburg angekommen ist.

Der Jahresbericht der Volkshochschule wird diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Herr Randschau bittet Frau Euscher um Mitteilung, wie sie die Standortsituation der Volkshochschule am Bahnhof beurteilt. Frau Euscher teilt hierzu mit, dass die Volkshochschule Ahrensburg lieber im Zentrum positioniert wäre, da eine Erreichbarkeit und Präsenz dort besser gegeben wäre. Außerdem sind die räumlichen Situationen im Gebäude der Volkshochschule am Bahnhof deutlich beengt. Wenn die Volkshochschule nicht die Möglichkeit hätte, viele Kursangebote in anderen städtischen Räumen, wie z. B. Schulräumen oder auch dem neuen Peter-Rantzau-Haus, zu positionieren, wäre ein so umfassendes Kursangebot gar nicht möglich.

Abschließend weist Frau Euscher darauf hin, dass am 10.11.2012 eine Veranstaltung unter dem Titel „VHS im Land-Tag“ im Kieler Landtag stattfinden wird. Alle schleswig-holsteinischen Volkshochschulen sind gebeten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Volkshochschule Ahrensburg wird dieser Einladung folgen.

8. Hort Am Hagen
- Erweiterung um eine Mittagshortgruppe zum Sommer 2012 -

Es wird kein Sachvortrag gewünscht. Herr Stern liest den Beschlussvorschlag vor und bittet im Anschluss um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

9. 6. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes der Stadt Ahrensburg

Einleitend weist Herr Stern darauf hin, dass der Bildungs-, Kultur und Sportausschuss lediglich den Kindertagesstättenbedarfsplan zur Kenntnis nimmt und eine Diskussion nur, wie in der Vorlage im Bereich Bemerkungen dargestellt, zu Ziff. IV. „Kinder, die eine Grundschule besuchen (Hort)“ berät.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Zielsetzung der Stadt Ahrensburg der bedarfsgerechte Ausbau von Hortplätzen an allen Schulstandorten ist. Da nicht unbegrenzt neuer Schul- und Hortraum geschaffen werden kann, ist eine Doppelnutzung der vorhandenen Schulräumlichkeiten notwendig.

In intensiven Gesprächen mit Schul- und Hortleitungen werden Einzellösungen für alle Schulstandorte Ahrensburgs erarbeitet. Grundsätzlich wird die Doppelnutzung von Schulräumlichkeiten von allen Verantwortlichen mitgetragen.

Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur und Sportausschusses nehmen die 6. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes der Stadt Ahrensburg **einstimmig zur Kenntnis.**

11. Kennntnisnahmen

11.1 Anmeldezahlen bei den Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2012/2013

Die Verwaltung hat eine Statistik über die Anmeldezahlen bei den Ahrensburger Schulen zum Schuljahr 2012/2013 erstellt. Diese Zahlen werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Herr Tessmer weist darauf hin, dass die Anmeldezahlen an der Grundschule Am Schloß auffällig gering sind. Ab dem Jahr 2016 holen die Jahrgänge des G 8-Abiturs das bestehende G 9-Abitur ein.

Herr Tessmer weist noch einmal darauf hin, dass die vorliegenden Zahlen eine 4-Zügigkeit der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule nicht unterstützen.

11.2 Bericht zur Familientherapie an der Grundschule Am Schloß

Der Jahresbericht zur Familientherapie und systemischen Beratungen an den Grundschulen Ahrensburg durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

11.3 Brandschutzbegehung im Schulzentrum Am Heimgarten am 27.03.2012

Die Verwaltung teilt mit, dass am 27.03.2012 eine Brandschutzbegehung im Schulzentrum Am Heimgarten stattgefunden hat. Der abschließende Prüfbericht liegt noch nicht vor, wird dem Bildungs-, Kultur und Sportausschuss nach Vorlage aber unverzüglich zur Kenntnis gegeben.

11.4 Mitgliederstatistiken der Ahrensburger Sportvereine 2012

Die Sportstatistiken der Stadt Ahrensburg zum Stichtag 01.01.2012 werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

11.5 Antrag des Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg auf Bezuschussung einer neuen Hockeyhalle

Der Antrag des Ahrensburger Tennis- und Hockeyclub auf die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 400.000 € für das Jahr 2013 für den Bau einer Hockeyhalle wird dem Bildungs-, Kultur und Sportausschuss zur Kenntnis gegeben. Er ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Die Verwaltung befindet sich zurzeit in intensiven Gesprächen mit dem Verein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann aber noch keine Beschlussvorlage erstellt werden, da noch erheblicher Klärungsbedarf besteht.

11.6 Schullastenausgleich

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Stellungnahme zum Entwurf einer Handreichung zur Durchführung des Schullastenausgleiches vom Städteverband Schleswig-Holstein mit Datum vom 13.03.2012 zur Verfügung gestellt wurde. Diese Handreichung wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

11.7 Prüfung des Landesrechnungshofes zur Einrichtung von Mensen an Gymnasien

Die Verwaltung teilt mit, dass der Landesrechnungshof gegenwärtig Schleswig-Holstein weit eine Prüfung zur Einrichtung und Ausstattung von Mensen und Cafeterien in Gymnasien durchführt. Die Stadt Ahrensburg hat die statistischen Daten zur Verfügung gestellt. Über das Prüfungsergebnis wird nach Vorlage unverzüglich berichtet.

11.8 Protokoll der Kuratoriumssitzung der Volkshochschule vom 22.03.2012

Das Protokoll dieser Sitzung wird als **Anlage** beigefügt.

11.9 Verschiebung des Sommerbiathlons

Die Verwaltung teilt mit, dass der von der Ahrensburger Schützengilde und dem Ahrensburger TSV Leichtathletikabteilung beantragte Sommerbiathlon nicht wie geplant im April 2012 stattfand. Die Organisatoren bitten um Verschiebung des Termins auf den 02.09.2012.

12. Verschiedenes

12.1 Bericht aus der Jahreshauptversammlung des ATSV vom 25.04.2012

Am 25.04.2012 fand die Jahreshauptversammlung des Ahrensburger Turn- und Sportvereins statt. Der 1. Vorsitzende, Herr Guttenberger, hat ausdrücklich darum gebeten, der Ahrensburger Selbstverwaltung und Verwaltung einen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Vergangenheit zu übermitteln.

12.2 Termin zur Einweihung der Partnerschaftswappen

Die offizielle Einweihung der Städtepartnerschaftswappen in der Großen Straße findet am 11.05.2012 statt.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Beate Janke
Protokollführerin